

Unsere heut vollzogene Ehe-Verbindung machen wir unsern auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt und empfehlen uns zu fernern gütigen Andenken und Wohlwollen. **Bauzen, den 9. Juny 1806.**

Johann Gottfried Wötschke.

Johanne Sophie Wötschke, verw. Zoll-Controllleur Seuyke geb. Bittig.

Ein einzelner auf dem Lande wohnender Herr, sucht unter annehmlichen Bedingungen, einen ledigen Bedienten, der außer denen gewöhnlichen zur Bedienung nöthigen Kenntnissen, noch die Abwartung eines oder zweier Pferde versteht, auch willig und bereit ist, unter Anleitung seines Herrn, einen ländlichen Garten zu besorgen. Daß Ordnung, Treue, Reinlichkeit und sittlich gute Aufführung Hauptbedingnisse zur Annahme sind, versteht sich von selbst. Dergleichen Subjecte können sich, um das Nähere zu erfahren, bey dem Herrn Prem. Lieutn. von Schierbrandt, hiesiger Garnison, wohnhaft auf der Reichengasse in der 2ten Etage von No. 7. melden.

Ein junger Mensch, so im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht ein baldiges Unterkommen als Schreiber oder Bedienter. Oder fände sich ein Lehrherr der ihn als Buchhändler, Barbier oder Seifensieder in die Lehre nehmen wollte. Nachricht von ihm giebt die Wochenblattsexp.

Ein Mann von 26 Jahren, der verheirathet ist, die Land-Wirthschaft gründlich erlernt hat, im Schreiben und Rechnen gut erfahren, auch mehrere Jahre in Diensten gewesen, wünschet von jetzt an als Verwalter oder Rechnungsführer angestellt zu werden. Herr Buchhändler Schulze in Budissa giebt nähere Auskunft über obiges.

Ein unverheiratheter Mensch von 24 Jahren, welcher schon bey mehreren Herrschaften in Diensten gestanden, sucht einen Platz als Bedienter, Kutscher, oder auch als Hausknecht. Sein Aufenthalt ist allhier in der Kesselgasse im Wilhelmschen Hause.

In Löbau werden aufs baldigste gute und fleißige Maurer-Gesellen gegen gutes Lohn in Arbeit gesucht, von **E. F. Rath's Maurer-Mstr.**

Würdig.

In Löbau werden aufs baldigste gute Zimmergesellen in Arbeit gesucht, von dem Zimmer-Mstr.

Hehne.

Es stehet zu verkaufen: 1) ein ganz gutes eichenes Stern-Rad, 4 Ellen 12 Zoll hoch; 2) ein ganz gutes eichenes Schwung-Rad, stark gebaut, 2 Ellen 16 Zoll hoch; 3) eine ganz gute eichene Krüpfstücke, auf 7 bis 8elliges Gefälle. Diese 3 Stücken sind wegen einer Veränderung des Schneidemühlen-Werks abgelegt worden. Kauflustige können solche bey dem Müller-Mstr. in Förstchen bey Delsa in Augenschein nehmen.

Ein Clavier von vollem Ton, leichter Behandlung und gefälligem Ansehen, stehet zu verkaufen, und in der Wochenblattsexpeditio zu erfragen.

Eine mittelmäßige eiserne Geldkasse stehet zu verkaufen. Nähere Anzeige davon giebt die Wochenblattsexpeditio.

In dem Hause neben dem Görlitzer Landhause auf der Schloßgasse ist zu Michaelis ein Logis, 2 Treppen hoch vorn heraus, mit und ohne Meubles, zu vermieten.

Eine adeliche Herrschaft, die ihren Wohnplatz in hiesiger Stadt aufschlagen will, sucht, so bald als möglich, ein Logis von 7 bis 8 Stuben, Wagenplatz und Stallung auf 4 Pferde; es sey in der Stadt oder Vorstadt. Wer ein dergleichen Logis zu vermieten hat, wird ersucht, solches in der Wochenblattsexpeditio anzuzeigen.

Bei der Frau Bartschen in der Heringsgasse No. 97. sind neue holländische Heringe zu bekommen. Auch ist da gewässert und gedörret Stockfisch zu haben.

Es wird hiermit bekannt gemacht: daß künftige Woche ein ganz vollkommenes Feuerwerk fertig wird, welches zum Königsschießen abgebrannt werden kann. Liebhaber können nähere Bestimmung darüber in No. 308. auf dem Schulgraben erhalten.

Bei Andreas Zieschank in Dierkanna ist frischer Franzbrandtwein, die Kanne 9 Gr. angekommen.

Frisch angekommener Franz- und Quedlinburger Brandtwein ist um billigen Preis zu bekommen bey Johann Gottlieb Hempel, Rathsbrennhauspachter allhier.

Morgen, als den 15. d. wird zu Groß-Särchen ein Scheibenschießen gehalten, und bittet um geneigten Zuspruch

Matthaus Hentsch, Gastwirth daselbst.